

INHALT

Vorwort	V
<i>Stephan Müller</i>	
Spuren der Heldensage. Zugleich Bemerkungen zum Pöchlerner Nibelungendenkmal . . .	1
<i>Katharina Büsel</i>	
<i>So wollen wir den schimpf fachen an.</i> Mediales Fluidum: Die frühneuzeitlichen Dramatisierungen deutscher Heldenepik . . .	9
<i>Ernst Hellgardt</i>	
Das ›Rolandslied‹ im europäischen Kontext	33
<i>Norbert Kössinger</i>	
Die Hildesage in den ›Gesta Danorum‹ des Saxo Grammaticus . . .	61
<i>Florian Kragl</i>	
<i>wie Eck ann Berner kam.</i> Eine Dietrichsage der Frühen Neuzeit, oder: Von der Skurrilität des Echt-Heroischen. Mit einem Vorspruch zu ›Sage‹ und ›sagen‹	89
<i>Henrike Manuwald</i>	
›Siegfried, der Drachentödter‹. Zum Fortschreiben der Sage im ›Rheinischen Sagenkreis‹ der Adelheid von Stolterfoth (1835) . . .	149
<i>Rachel Raumann</i>	
›Gregorius vom Fische, schnell war er genug‹. Heldenepische Spuren in Thomas Manns ›Der Erwählte‹	179
<i>Hermann Reichert</i>	
Nibelungen auf Island	197

Johanna Thali

Ein Buch Kriemhilds.

Zum Bildprogramm der Berliner ›Nibelungenlied‹-Handschrift

Ms. germ. fol. 855 (Hundeshagenscher Codex) 221

Julia Weitbrecht

Transformation zum Helden.

Der strophische ›Herzog Ernst‹ (G)

im ›Dresdener Heldenbuch‹ (1472) 279